

Vorstellungsrede am 14.10.2008 zur Bürgermeisterkandidatur

Sehr geehrter Bürgermeister Steinröx,  
sehr geehrter Stadtverbandsvorsitzender Lenders,  
sehr geehrter Kreisdirektor Etschenberg,  
sehr geehrte Bürgermeisterin Verheyen,  
sehr geehrte Abgeordnete Helmut Brandt und Axel Wirtz, liebe Josefine,  
liebe Parteifreunde  
meine liebe Familie, Freunde und Gäste,  
sehr geehrte Vertreter der Presse

### **Monschau ist ein großes Erbe**

Monschau ist eine historisch bedeutsame und überregional bekannte Stadt, mit engagierten Vätern des Erfolges.

Ob Herbert Isaac, Helmut Etschenberg, Heinrich Jansen oder Theo Steinröx und besonders bis zum heutigen Tage, unser Ehrenbürger Hans-Georg Weiss - sie alle haben Monschau in ihrer Entwicklung gefördert und zu einer besonderen Stadt gemacht,

- Eine Stadt, die auch nachdem der Kreis Monschau leider aufgelöst wurde, das Mittelzentrum für die schulische und wirtschaftliche Entwicklung unserer Region geblieben ist,
- Eine Stadt, die internationales Investoreninteresse findet
- Eine Stadt, die überregionale Bedeutung als Kulturstandort hat
- Eine Stadt mit ihren Dörfern, die grenzüberschreitende Bedeutung im Tourismus und in der regionalen Entwicklungsstrategie unseres Eifelraumes hat.

Seit meinem Amtsantritt vor 6 Monaten als Beigeordnete dieser Stadt, ist mir besonders klar geworden, welche Verdienste und Leistungen meine Vorgänger im Amt für Monschau erbracht haben. In den vergangenen Jahrzehnten sind wichtige Entwicklungen der Stadt Monschau forciert worden, die diese Stadt lebenswert für die Bürgerinnen und Bürger und als Investitions- und Wirtschaftsstandort stetig attraktiv gehalten haben.

Für diese Stadt zur Nachfolge von Theo Steinröx als Bürgermeisterin von den CDU-Ortsverbänden und dem CDU-Stadtverband vorgeschlagen zu sein, ist eine große Herausforderung, die ich engagiert und verantwortungsvoll annehmen möchte.

Ich bin 46 Jahre alt, verh., katholisch, glückliche Mutter unseres 10jährigen Sohnes Louis, der, damals noch selbstverständlich, im Krankenhaus in Simmerath geboren wurde. Wir leben Tür an Tür mit meinen Eltern in einer modernen Großfamilie, wie sie heute leider nur noch selten zu finden ist. Gemeinsam teilen wir uns die Aufgaben und Pflichten des Alltags.

1982 habe ich in Monschau mein Abitur gemacht. Die Schulstadt Monschau hat also auch für mich die Basis für die berufliche Entwicklung gelegt.

Unserer Heimat bin ich sehr verbunden, dies auch in Vereinen, die der traditionellen Heimatpflege dienen -den Eifeler Landfrauen, dem Eifelverein, sowie in Vereinen, die die soziale Sicherheit unserer Region nachhaltig beeinflussen – dem Förderverein für Schwerkranke Kinder oder den offenen Jugendeinrichtungen.

Die Wiedervereinigung Deutschlands, die Krönung des politischen Wirkens von Helmut Kohl hat mich mit beeinflusst, in 1990 Mitglied der CDU zu werden.

Schon früh habe ich in der CDU, Verantwortung übernommen und engagiere mich seit Jahren als Vorsitzende der Frauenunion besonders für die Interessen von Frauen und Müttern.

Seit 2005 vertrete ich die Position unserer Heimat als stellvertretende Parteivorsitzende des CDU-Kreisverbandes Kreis Aachen, mit MdB Helmut Brandt und MdL Axel Wirtz, der unser Kreisvorsitzender ist, und mit einer weiteren wichtigen Person in unserer Partei – der Kreisschatzmeisterin – Josefine Lohmann, – alle Erfolge brauchen eine vernünftige finanzielle Basis.

Nach dem Abitur habe ich 1986 mein Fachhochschulstudium für öffentliche Verwaltung in Aachen erfolgreich abgeschlossen, dem ein Zweitstudium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Aachen zur Betriebswirtin folgte, welches ich 1997 erfolgreich abgeschlossen habe.

25 Jahre Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, die ich über 10 Jahre – mit Freude und Engagement – an verantwortlicher Stelle mit gestaltet habe.

Wirtschaftsförderung in unserer Region mit Finanzhilfen aus Land, Bund und EU - wohnortnahe Arbeitsplätze und lebenswerte Dörfer mit der Ausstattung der dafür notwendigen Infrastruktur – standen dabei im Vordergrund.

Fachkompetenz, Führungs- und Umsetzungsstärke und die Liebe zu unserer Heimat und unseren Anforderungen sind die wesentlichen Attribute, die meine berufliche Entwicklung bisher gezeichnet haben.

Zum 01.04.2008 habe ich hier in Monschau die Aufgabe der 1. Beigeordneten der Stadt Monschau übernommen - mit einer konsequenten und klaren Unterstützung der CDU in Monschau.

Die bisher 6 Monaten haben mich bereichert – in vielerlei Hinsicht - ,

- in der Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung, insbesondere die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der CDU-Ratsfraktion,
- in der Erkenntnis und den Chancen der weitreichenden Akzeptanz- und Repräsentanzwirkung, die die Stadt Monschau hat,
- in der unternehmerischen Leistungsfähigkeit und Verantwortung der heimischen Arbeitgeber und
- ganz besonders das große verantwortliche engagierte und erfolgreiche Handeln unseres Bürgermeister Theo Steinröx für unsere Stadt Monschau.

**Monschau ist ein großes Erbe,**  
mein Beitrag soll sein:

- 1) Eine moderne Verwaltung im Interesse der Bürger- und Bürgerinnen und der Monschauer Unternehmen weiterzuentwickeln
- 2) Für eine zukunftsfähige Stadt Monschau förderwürdige Entwicklungen zu planen und umzusetzen
- 3) Die Schulstadt Monschau auszubauen und alle bisherigen Schulformen zu sichern
- 4) Monschau als Mittelzentrum zu stärken und gemeinsam mit den Unternehmen zur Innovationsschmiede der Region zu machen
- 5) Die Sicherung der dörflichen Entwicklungen
- 6) Eine solide Finanzierungsbasis zu schaffen
- 7) Ein wichtiger Partner in der StädteRegion Aachen und der Eifel-Ardennen-Region zu sein
- 8) Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen in gemeinsamen Aufgabenstellungen auszubauen, ohne die lokale Identität aufzugeben
- 9) Für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Monschau eine offene und vertrauenswürdige Ansprechpartnerin zu sein
- 10) Eine vertrauenswürdige Zusammenarbeit mit der CDU Monschau als führenden politischen Kraft in Monschau und den anderen Fraktionen im Rat der Stadt Monschau anzubieten.

Wenn Sie mich am heutigen Abend als CDU-Kandidatin nominieren, möchte ich in das CDU-Wahlprogramm 2009 folgende Schwerpunkte einbringen:

(Zu 1. Eine moderne Verwaltung)

Eine moderne Verwaltung soll den Bürger- und Bürgerinnen für tägliche Serviceleistungen kurze Wege bringen, dies ist auch zukünftig eine wichtige Aufgabe. Transparenz, wo was erledigt werden kann, direkte Ansprache und bürgerfreundliche Öffnungszeiten der Verwaltung gehören ebenso dazu, wie eine noch stärkere Präsenz der Bauhofmitarbeiter vor Ort.

Für eine moderne Verwaltung gehören auch Zielvorgaben und wirtschaftliche Kennzahlen für Einsparungspotentiale dazu, diese werden wir gemeinsam zur Haushalts- und Finanzplanung einführen und umsetzen.

(Zu 2. bis 4. Eine zukunftsfähige Stadt Monschau)

Für eine zukunftsfähige Stadt Monschau gilt es den Bestand zu sichern und mit innovativen Konzepten die Zukunft zu gestalten.

Eifeler Handwerker und Unternehmen stehen für eine Vielzahl von Arbeitsplätzen in Monschau. Sie erwarten von uns Rahmenbedingungen, die unternehmerisches Handeln nicht beschränken, sie erwarten ebenso eine moderne Verwaltung der kurzen Wege und gleichzeitig die nachhaltige Investition in eine gemeinsame Zukunft. Sie benötigen Sicherheit für Zukunftsplanungen.

Die CDU hat gerade in der jüngsten Vergangenheit wieder gezeigt, dass sie diese Verantwortung tragen kann und auch bereit ist, für diese im Interesse von Investitionsentscheidungen unserer Unternehmen einzustehen.

Imgenbroich ist das unternehmerische Mittelzentrum der Region. Als Beispiel sei die Ansiedlung des Elektronikfachmarktes in Imgenbroich und das Entstehen der CDU für die Planungen der letzten Jahre genannt, **hier hat die CDU Monschau gezeigt, dass sie diese Verantwortung trägt und Planungssicherheit für Investoren gewährleistet.**

Wir benötigen weiterhin die regionale und überregionale Aufmerksamkeit für Investitionsentscheidungen am Standort Monschau.

Ein moderner Unternehmensstandort benötigt moderne Infrastruktur. Beim FORUM Eifel im HIMO haben wir aufgezeigt, wie notwendig es ist, die Breitbandversorgung – die Netzwerkversorgung – für Monschau schnellstmöglichst zu untersuchen und dann auszubauen. Gemeinsam mit Verantwortungsträgern unserer heimischen Wirtschaft, unseren Unternehmen, der RWTH Aachen und der Stadt Aachen habe ich mich für einen Wettbewerbsbeitrag beim Land NRW eingesetzt und wir wissen jetzt, **dass wir gemeinsam mit dem Institut für Informatik der RWTH Aachen den Zuschlag bekommen haben.**

Gemeinsam mit Aachen wird Monschau Innovationspartner für die Überprüfung und Versorgung mit Breitband und mobilen Funknetzalternativen in NRW werden.

Dies ist nur ein Beispiel innovativer förderwürdiger Entwicklungsperspektiven, die es auszubauen gilt.

Des Weiteren setzen wir uns auf Ebene der StädteRegion Aachen für eine deutlich bessere Verkehrsanbindung an das Oberzentrum Aachen ein, um unseren Bürgerinnen und Bürgern eine schnellere Anbindung zu ermöglichen.

**Der vierspurige Ausbau der Monschauer Straße in Aachen bis nach Roetgen ist eine gemeinsame Forderung der CDU im Kreis Aachen, der auch die Unterstützung der CDU in der Stadt Aachen findet.**

Die Sicherung des historischen Erbes der Altstadt Monschau durch den Städtebaulichen Entwicklungsprozess der Marke Monschau gilt es weiter auszubauen.

Hierbei steht der Tourismus als Wirtschaftskraft an erster Stelle. Wohnortnahe Arbeitsplätze im Tourismus werden ein Zukunftsmarkt in Monschau sein. Qualitätstourismus ist das Indiz für Investorenentscheidungen, die Monschau dann weiterhin anziehen wird.

Die Unterstützung des Landes NRW aus Städtebaufördermitteln ist in diesem Jahr für die nächsten Jahre gelungen. Hierbei ist besonders zu erwähnen, dass durch die Unterstützung der privaten Wohnhausbesitzer in der Altstadt Monschau auch das frühere – unter dem damaligen Stadtdirektor Helmut Etschenberg – über viele Jahre erfolgreiche Wohnumfeldprogramm – wieder aufgelegt wird.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Entwicklungsperspektiven für Monschau einerseits und die soziale Verantwortung für die Stadt Monschau andererseits sind die Aufgaben der Zukunft.

Ich habe auch deshalb meine Heimat in der CDU gefunden, weil sie die Partei ist, die sich den unternehmerischen und sozialen Verantwortungen gleichermaßen stellt.

Monschau ist Schulstadt und damit Mittelzentrum für die gesamte Region. Schülerinnen und Schüler aus Monschau, Roetgen, Simmerath, Nideggen-Schmidt und Hürtgenwald sowie Aachen nehmen die schulische Ausbildung in unserer Stadt wahr.

**Wir sind stolz darauf, Schulstadt zu sein** und tragen für die Gesamtregion die finanzielle Verantwortung zum Ausbau der schulischen Einrichtungen bisher alleine.

In Zeiten angespannter – gar schlechter – Haushaltslagen sind neue Konzepte gefordert, um die schulische Infrastruktur weiter auszubauen. Die Sanierung und der Ausbau der schulischen Einrichtungen und der Ausbau der Übermittags- und Nachmittagsangebote sind dabei anzugehen und zu forcieren. Hierzu bedarf es förderwürdiger Entwicklungskonzepte, für die ich mich gemeinsam mit der CDU einsetzen werde.

Für die Sanierung der weiterführenden Schulen wurde daher in der Sommerpause ein umfassender Förderantrag an das Land NRW gestellt zum energietechnischen Ausbau der Schulen.

Ebenso wurde der Wettbewerbsbeitrag für innovative Kommunikationsnetze auch auf den Ausbau der Versorgungseinrichtungen am Schulstandort Monschau ausgerichtet.

Für die soziale Sicherung des schulischen Angebotes in unserer Region werden wir gemeinsam mit den Nachbarkommunen über die Verteilung der Finanzlast der Schülerbeförderung verhandeln. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam Lösungen finden werden, hierfür werde ich mich einbringen.

**Zur sozialen Sicherung unserer Region gehört auch der Erhalt des Krankenhauses in Simmerath mit den Grundversorgungseinrichtungen, der Notfallambulanz und der Geburtshilfe.**

Ich sagte es eben, auch unser Sohn wurde in Simmerath geboren.

Es ist für mich nicht verständlich, dass auf Landesebene vor einigen Jahren die Geburtshilfe aus der Grundversorgung herausgenommen wurde.

Insofern bin ich Landrat Carl Meulenbergh, Kreisdirektor Helmut Etschenberg, Landtagsabgeordneten Axel Wirtz, der CDU Monschau und allen anderen Akteuren dankbar, die sich für eine gemeinsame Übernahme der Finanzlast für den Erhalt der Geburtshilfe einsetzen.

Für den dauerhaften Erhalt der Geburtshilfe werde ich mich gemeinsam mit der CDU einsetzen.

Ich appelliere gleichzeitig an die Landesregierung, für die ländlichen Regionen die Geburtshilfe wieder in die Grundversorgung aufzunehmen.

(Zu 5. Die Sicherung der dörflichen Entwicklung)

Für mich und die CDU Monschau gehören die Schulen in die Dörfer und daher setzen wir uns für den Fortbestand der kinderbetreuungs- und schulischen Einrichtungen vor Ort ein.

Die CDU-Landesregierung hat hierfür die notwendigen Rahmenbedingungen durch die Schaffung von Zentral- und Nebenstandorten geschaffen.

Wesentlich ist für die Bürgerinnen und Bürger der Fortbestand der Beschulung der Kinder in ihren Orten.

Dies soll so bleiben und wird sichergestellt werden.

Für die dörfliche Entwicklung ist eine dauerhafte Nahversorgung zu sichern, hierfür bedarf es neuer Konzepte, die mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden soll. Daher trete ich für die Erarbeitung von Dorfentwicklungskonzepten gemeinsam mit den Menschen vor Ort ein.

**Die saubere Natur ist das Kapital unserer Zukunft. Sowohl für das Leben auf dem Lande als auch für den Tourismus.**

Das touristische Profil des Golddorfes Höfen, welches durch die Naturelemente der Haushecken im Monschauer Land schon eine besondere Aufmerksamkeit erfahren hat, hat durch die Einrichtung des Nationalparktores Höfen, Eifelsteig und auch die Krippe in der Höfener Kirche ihr touristisches Potential ganzjährig entwickelt.

Dies ist auch für die anderen Dörfer wie Mützenich, Kalterherberg, Rohren, Widdau und Konzen plan- und umsetzbar. Hierfür bedarf es der Abstimmung über die gewünschten Entwicklungen der nächsten Jahre.

Der Eifelsteig, der Radweg entlang der Vennbahnroute oder der weitere Ausbau des Wanderwegenetzes sind dabei die wesentlichen Bausteine.

Die Eifelvereinsortsgruppen und die Bezirksgruppe Monschauer Land haben sich für den Ausbau des Wanderwegenetzes als ein stabiler und engagierter Partner erwiesen, mit dem wir dies gemeinsam fortsetzen wollen.

(Zu 6. Eine solide Finanzierungsbasis)

**Die Situation der öffentlichen Haushalte ist jedem im Raum bewusst.** Zukunftsfähige Wege und Perspektiven zu finden, um die aufgezeigten Entwicklungen voranzutreiben, dafür setze ich mich ein.

Förderwürdige Entwicklungen und gute Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen zum wirtschaftlichen Ausbau und zur Sicherung von wohnortnahen Arbeitsplätzen gehören dazu.

Dazu gehören auch die Überprüfung von Synergien mit Einsparpotentialen in Aufgaben, die man gemeinsam mit den Nachbarkommunen effizienter gestalten kann, ohne lokale Identität aufzugeben.

Meine Ziele:

1. Ziel ist die Sicherstellung der Zukunft unserer Stadt unter Beibehaltung der Versorgungseinrichtungen und gleichzeitiger bürgerfreundlicher und arbeitgeberfreundlicher moderner Verwaltung.
2. Ziel ist der weitere Ausbau der Stadt Monschau als Mittelzentrum der Region sowohl als Schulstandort als auch als Innovationsschmiede.
3. Ziel ist der Ausbau des Qualitätstourismus in Monschau, in der Altstadt und auf den Dörfern. Ziel ist auch der weitere Ausbau der Kulturstadt Monschau.
4. Ziel ist die Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze und Schaffung von Infrastruktur zur Einrichtung neuer Arbeitsplätze in Monschau. Hierbei ist Imgenbroich der zentrale Wirtschaftsstandort, den es weiter zu entwickeln gilt. Imgenbroich ist Siedlungsschwerpunkt der Stadt Monschau.
5. Ziel ist der Erhalt des historischen Erbes Monschaus. Hierbei ist die Altstadt Monschau von besonderer Bedeutung und herausragendem Potential.

In diesem Sinne möchte ich mich mit

**Herz und Verstand für Monschau**

einsetzen.

Ich bitte um Ihre Stimme und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.